Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1816

71 (4.9.1816) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg-, Pfinz- und Enz-Kreis

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Kinzig- Murg- und Pfinz- und Enz-Kreis.

Nro 71. Mittwoch den 4. September 1816.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachung.

Nro. 12674. Die bei der Fütterung verschlammten Heues oder Grases zu beobachtenden Vorsichtsmaßregeln betreffend.

Das Austreten des Rheins und anderer Flüsse und Bäche hat die Ueberschwemmung vieler Wiesen und Waiden zur Folge gehabt, wodurch das darauf befindliche Gras in einen verschlammten, zum Theil faulichten Zustand versetzt wurde. Wenn dieses, grün oder gedörrt, dem Vieh ohne alle Vorsicht gefüttert wird, so müssen nothwendig mancherlei Krankheiten entzündlich faulichter Art, besonders aber der sogenannte Milzbrand daraus entstehen. Um dieses zu verhüten, findet man sich veranlaßt, folgende Vorsichtsmaßregeln zur pünktlichen Beobachtung dringend zu empfehlen:

1) Man treibe das Vieh nicht eher auf die überschwemmt gewesene Waiden, bis der Boden vollkommen wieder ausgetrocknet ist, und das darauf befindliche Gras wieder eine frische grüne Farbe angenommen hat. — Um dieses zu befördern, suche man das Wasser durch Antringung kleiner Abzugsgräben abzuleiten.

2) Man gebe dem Vieh Morgens und Abends jedesmal ein bis zwey Eßlöffel voll Salz im Wasser, das ihnen zum Saufen vorgestellt wird.

3) Das verschlammte Heu, auf überschwemmt gewesenen Wiesen gemacht, breite man vor der Fütterung in der Scheuer oder auf irgend einem Bretterboden dünn aus, dresche es auf die gewöhnliche Weise so lang, bis kein Staub aus demselben mehr auffährt, und schüttle es dann mit einer Gabel wohl durch. Während dieser Arbeit öffne man auf allen Seiten Thüren und Fenster, damit die anhängenden fremdartigen Stoffe von der Zugluft weggeführt werden.

Das so vorbereitete Heu mische man mit gutem Stroh, schneide es dann zu Hexel, und mische demselben etwas Salz oder Kartoffeln, Rüben ꝛc. bei. Durlach, Rastadt und Offenburg den 31. Aug. 1816.

Die Directoren des

Pfinz- und Enz-	Murg-	und Kinzig-Kreises.
Frhr. v. Wechmar.	Frhr. v. Lassolaye.	Holzmann.

vdt. Eberstein.

Anzeige

Die Ziehung der ersten Klasse des Vorschuß-Anlehens betreffend.

Von dem durch das Großherzogl. Edict vom 28. Dec. 1813. kreirten, und vermöge fernern höchsten Beschlusses vom 7. Dec. 1815. auf die Amortisations-Kasse überwiesenen Vorschuß-Anlehen soll nach Anleitung des §. 10. der erst erwähnten höchsten Verordnung, im künftigen Jahr das erste Quart des Betrags zurückbezahlt, und die abzutragenden Scheine durch das Loos bestimmt werden.

Diesem gemäs wird die öffentliche Ziehung der ersten Klasse des Vorschuß-Anlehens bis Montag den 16. September d. J. in dem Kreglinger'schen Saale dahier in Beiseyn der dazu von dem hohen Justiz- und Finanz-Ministerium ernannten Kommission beginnen, und mit den weitern 4 Klassen in den folgenden Tagen fortgefahren werden, bis das Quart des Betrags jeder der fünf Klassen durch das Loos herausgekommen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Die Rückzahlung der Kapitalien geschieht auf den nächsten ZinsTermin, den 1. Febr. k. J. bei den betreffenden OberEinnehmereyen, bei Hrn. Joh. W. Reinhardt in Mannheim und bei unterzeichneter Stelle baar und ohne irgend einigen Abzug, gegen Rücklieferung der durchs Loos herausgekommenen VorschußScheine. Karlsruhe den 30. August 1816.

Großherzoglich Badische AmortisationsKasse.

Die Verlosung der AmortisationsKassenObligationen betreffend.

Die öffentliche Verlosung der im Jahre 1817 planmäßig zurück zu zahlenden 640 Stück AmortisationsKassenObligationen nebst darauf fallenden Gewinnsten, wird Donnerstag den 26. September d. J. in dem Kreglinger'schen Saale dahier, in Beiseyn der dazu von dem hohen Justiz- und FinanzMinisterium ernannten Kommission statt finden, wobei Jedermann freien Zutritt hat. Die herausgekommenen Obligationen, nebst den darauf gefallenen Gewinnsten, werden im Laufe des Jahres 1817 auf den ZinsTermin der Obligationen, gegen Rückgabe derselben, und deren weitern ZinsCoupons, hier bei unterzeichneter Stelle, in Mannheim bei Hrn. Joh. W. Reinhardt, und in Frankfurt a. M. bei Herren Johann Goll und Söhne ohne irgend einen Abzug baar im 24 fl. Fuß bezahlt.

Karlsruhe den 30. August 1816.

Großherzoglich Badische AmortisationsKasse.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Stadt und 1. Landamt Bruchsal.

(3) zu Bruchsal an den in Gant erkannten Bürger und Schumachermeister Ignatz Weigant, auf Montag den 16. Sept. d. J. auf hiesigem Rathhaus.

(1) zu Helmsheim an den in Gant gerathenen Bürger Johann Karl Stein, auf Donnerstag den 26. September d. J. Morgens 8 Uhr, zu Helmsheim, auf dem Rathhaus vor der Theilungs-Commission. Aus dem

Zweiten Landamt Bruchsal.

(3) zu Odenheim an den in Gant erkannten Bürger und Handelsmann Johann Anton Omboni auf Montag den 7. Oct. d. J. bey Großh. Amtsrevisorat zu Odenheim, in dem dasigen Gasthause zum Ochsen. Aus dem

Bezirksamt Eppingen.

(3) zu Gemmingen an den in in Gant erkannten Johann Georg Stößer, den Jüngern, auf Donnerstag den 19. Sept. d. J. auf dem Rathhaus zu Gemmingen.

(3) zu Ittlingen an den in Gant erkannten Jacob Münch, auf Donnerstag den 12. Sept. d. J. auf dem Rathhaus zu Ittlingen.

(1) zu Adelshofen an den in Gant erkannten Jakob Strecker, auf Donnerstag den 26. Sept. d. J. auf dem Rathhaus zu Adelshofen.

(1) zu Stebbach an den in Gant erkannten Wilhelm Brian, den Jüngern, auf Montag den 30. Sept. d. J. auf dem Rathhaus allda. Aus dem

Bezirksamt Ettenheim.

(2) zu Grafenhausen an die in das Königreich Bayern auswandernde beyde Bürger Andreas Köbeln und Adam Köbeln, auf Montag den 23. Sept. d. J. Vormittags um 8 Uhr, bey der TheilungsCommission in dem Kronenwirthshause zu Grafenhausen. Aus dem

Bezirksamt Gengenbach.

(3) zu Oberthalbarmersbach an den in Gant erkannten bürgerlichen Metzgermeister Georg Bruder, auf Samstag den 21. Sept. d. J. auf der Gemeindsstube zu Oberthalbarmersbach. Aus dem

Stadt und 1. Landamt Offenburg.

(3) zu Elgersweier an die ledige Anastasia Moßer, welche heimlich aus ihrem Geburtsorte entwichen ist; auf Montag den 30. Sept. im dasigen Adlerwirthshause.

(3) zu Weierbach an den in Gant erkannten Bürger Andreas Litterst, auf Donnerstag den 12. Sept. im Laubenwirthshause zu Zell.

(3) zu Zunsweier an die in Gant erkannten Ferdinand Vetterschen Eheleute, auf Mittwoch den 11. Sept. d. J. im dortigen Kappenwirthshause. Aus dem

Bezirksamt Philippsburg.

(3) zu St. Leon an den Landkramer Ludwig

Keller auf Montag den 23. Sept. d. J. Morgens 9 Uhr vor Großh. AmtsRevisorat auf dem Rathhaus zu St. Leon, wobei bemerkt wird, daß das Vermögen nur 193 fl. und die Schulden 1354 fl. betragen. Aus dem

Bezirksamt Stein.

(1) zu Stein an den in Gant gerathenen Schneider Johann Georg Reihter, auf Montag den 30. September d. J. auf dem Rathhaus zu Stein. Aus dem

Bezirksamt Wolfach.

(1) zu Staufen Staabs Kinzigerthal, an den Bauern Ignatz Feist, auf Montag den 23. Sept. d. J. bey Großherzoglichem Amtsrevisorat zu Wolfach.

— — —

(3) Bruchsal. [Liquidation.] Um über das zurückgelassene Vermögen des unlängst verstorbenen Herrn Geheimen Hofraths und Leibarzts Dr. Gros ein richtiges Verzeichniß fertigen zu können, werden alle diejenigen, welche an dessen Verlassenschaft eine rechtmäßige Forderung zu haben glauben, aufgefordert, solche innerhalb 4 Wochen unter Vorlegung ihrer Beweisurkunden anzugeben.

Bruchsal den 23. August 1816.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

(1) Freyburg. [Schuldenliquidation.] Da der dahiesige Bürger und Silberarbeiter Ferdinand Wetzel mit seinen sämmtlichen Gläubigern ein gütliches Uebereinkommen zu treffen wünscht, so werden alle, welche eine gültige Forderung an denselben haben, auf den 19. Sept. d. J. Vormittags 10 Uhr, zur Schuldenliquidation bey disseitigem Amtsrevisorate unter dem Rechtsnachtheile anher vorgeladen, daß die Nichterscheinenden als der Mehrheit der anwesenden Gläubiger beytretend, angesehen werden würden.

Freyburg den 20. August 1816.

Großherzogl. Stadtamt.

(1) Mannheim. [Schuldenliquidation.] Da die hiesigen Hofrath Müllerschen Eheleute der unterzeichneten Stelle die Anzeige gemacht haben, daß ihr Vermögen zu Zahlung ihrer Schulden nicht hinreiche, so hat man den förmlichen Concurs erkannt. Es werden daher alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde eine Forderung an gedachte Hofrath Müllerische Eheleute aufzustellen vermögen, hiermit aufgefordert, solche den 14. Oct. d. J. bei Großherzogl. Amtsrevisorat dahier anzuzeigen und richtig zu stellen, auch über den Vorzug zu streiten, widrigen Falls das geeignete verfügt, und sie von der gegenwärtigen Masse ausgeschlossen werden sollen.

Mannheim den 27. Aug. 1816.

Großherzogl. Stadtamt.

Erbvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 12 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannten nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden. Aus dem

Stadtamt Karlsruhe.

(3) von Karlsruhe der Johann Ehret, welcher vor 12 Jahren als Schneidergesell auf die Wanderschaft gegangen, und ein Jahr später aus Madrid in Spanien mittelst eines Schreibens zum letztenmal von sich Nachricht gegeben hat. Aus dem

Bezirksamt Heitersheim.

(3) von Biengen der im Jahr 1789. als entbehrlich unter das k. k. östr. Militär abgegebene BürgersSohn Johann Hößle, welcher dem äusserlichen Vernehmen nach auf dem Transporte nach Wien mit noch mehreren Rekruten auf der Donau durch erlittenen Schiffbruch ertrunken seyn soll, dessen Vermögen in 591 fl. 34 kr. besteht. Aus dem

Bezirksamt Mößkirch.

(3) von Mößkirch der Franz Jos. Spelz, welcher schon über 30 Jahre abwesend ist, ohne daß von seinem Leben oder Tod seither etwas Näheres bekannt worden ist; dessen Vermögen in 142 fl. besteht. Aus dem

Bezirksamt Radolphzell.

(1) von Radolphzell der Theopont Dietrich, welcher vor 39 Jahren von hier weg gieng, und den letzten Nachrichten zufolge, 1799 bey einem GrenadierBataillon zu Turin als Feldwebel stand; zu welcher Zeit er der Sage nach blessirt und gefangen worden seyn soll.

— — —

(1) Eppingen. [VerschollenheitsErklärung.] Da Johann Andreas Gröner von Adelshofen auf die unterm 10. Dec. 1807 erlassene Vorladung bis jetzt sich zum Empfang seines unter Pflegschaft stehenden Vermögens im Betrag von 1207 fl. nicht gemeldet hat, so wird nunmehr derselbe für verschollen erklärt, und sein Vermögen gegen Caution, dessen nächsten Verwandten überlassen.

Eppingen den 28. August 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

Ausgetretener Vorladungen.

(1) Rastadt. [Vorladung.] Der Webergesell Leonhard Zimmer von Lauf (Bezirksamt Bühl) dessen Signalement in der StaatsZeitung Nro. 173 im Jahr 1814 enthalten ist, kam im Jahr 1814 wegen Wilderey und Falschmünzens dahier in Untersuchung, entsprang aber vor beendigter Unter-

suchung, und wurde bisher durch Steckbriefe verfolgt, auch auf dessen Beyfangung eine Belohnung von 50 fl. gesetzt. Derselbe wird nunmehr in Gemäßheit hofgerichtl. Auftrags vom 5. Juny d. J. Nro. 861. vorgeladen, sich binnen 3 Monaten dahier zu stellen, widrigens solcher der angeschuldigten Verbrechen für geständig erachtet, und das weitere Rechtliche gegen ihn vorbehalten werden soll.

Rastadt den 26. August 1816.

Großh. Stadt und 1. Landamt.

(1) Neckarbischoffsheim. [Strafurthel.] Durch Beschluß des Großh. hochlöblichen Neckar-KreisDirectoriums vom 24. d. M. Nro. 16081. wurde der von dem Großh. 7. Landwehrbataillon entwichene Friedrich Glock von Waibstadt, seines Gemeindsbürgerrechts für verlustig und sein anerfallenes und noch zu hoffendes Vermögen für confiscirt erklärt. Neckarbischoffsheim den 29. Aug. 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

— — —

(2) Gengenbach. [PferdDiebstahl.] In der Nacht von gestern auf heute, wurde nachbeschriebenes Pferd dem Bürger und Bauer Jacob Harter zu Berghaupten aus dem Stalle entwendet. Die betreffenden Behörden werden daher ersucht, auf dasselbe fahnden, den verdächtigen Besitzer allenfalls arretiren zu lassen, und anher hierüber gefällige Anzeige zu machen. Gengenbach den 26. August 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

Beschreibung des Pferds.

Das Pferd ist eine Stutte, ein Rapp mit einer kleinen weißen Bläße auf dem Kopf, etwa 1 Faust hoch, 10 Jahre alt, hat besonders einen dicken Leib, und einen dünnen Schweif.

— — —

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Am 27. d. M. wurde bey Linkenheim am Rhein ein etwa 4 Schuh großer, schon ziemlich in Verwesung übergegangener Leichnam gefunden, welcher wahrscheinlich aus der obern Rheingegend weit hergetrieben worden, und schon lange im Wasser gelegen seyn muß. Es war nur so viel am Leichnam ersichtlich, daß derselbe ein Knabe von etwa 14 Jahren gewesen seyn mag. Die noch erkenntliche Kleidung bestand in einem Halstuch, welches weiß gewesen zu seyn scheint, aber von der Fäulung ganz schmierig war, einem blau und weiß gestreiften mit Zwilch gefütterten leinenen Brusttuch ohne Aermel, mit einigen kleinen Hohlknöpfen versehen, ferner in zwilchenen langen Hosen mit beinernen Knöpfen, einem ledernen Hosenträger, leinenen Strümpfen, ohne Schuhe, und einem Hemd mit weiten Aermeln. Dies wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe den 31. August 1816.

Großherzogl. Landamt.

(1) Rastadt. [Bekanntmachung.] Der unterm 20. dieses Nro. 5478. StaatsZeitung Nro. 234. wiederholt öffentlich ausgeschriebene Dieb und Betrüger Lorenz Stackel von Zeitendorf, vulgo Franz Joseph Oesterle von Beuren, ist in dem Amt Schwetzingen eingefangen und heute anher eingeliefert worden. Dieses wird andurch öffentlich bekannt gemacht. Rastadt den 28. August 1816.

Großh. Stadt und 1. Landamt.

(1) Waldshut. [Bekanntmachung.] Zufolge hofgerichtlicher hoher Verfügung vom 30. July 1816, Hofg. Nro. 1513 wird hiemit den abwesenden Anton Eser, Franz Joseph Feldmann, Sohn, Joseph Eser, Sohn des Kanut Eser, Joseph Matt und Egid Baumgartner bekannt gemacht, daß denselben wegen Theilnahme an dem zu Kuchelbach vorigen Jahrs entstandenen Tumult, von S. K. H. unserm gnädigsten Landesherrn vermög hohen JustizMinisterialErlaß vom 4. Juny d. J. Nro. 1671. jede verwirkte, noch nicht erstandene Strafe aus höchster Gnade nachgelassen worden, daher sie ohne alle weitere Ahndung oder Strafe in ihre Heimath zurückkehren können und sollen. Nur bleibe dem Anton Eser die Strafe wegen des erst nach der Untersuchung gebrochenen Handgelübds vorbehalten.

Waldshut den 26. August 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

— — —

(3) Tübingen. [Ehegerichtliche Vorladung.] Nachdem bey dem königl. Würtembergischen Ehegericht Anna Maria Ehemann von Schornbach, Schorndorfer Oberamts, geborne Kuohnlin, Klägerin, um Erkennung des EhescheidungsProzesses gegen ihren vor 11 Jahren ausgewanderten Ehemann, Johann Jakob Ehemann, vormaligen Bürger und Weingärtner von Schornbach, Beklagter, ex capitæ desertionis malitiosæ præsumtæ gebeten hat, und ihrem Gesuch willfahrt und zur Verhandlung dieser EhescheidungsKlage Mittwoch der 23. April 1817 bestimmt worden; so werden hiemit nicht nur gedachter Johann Jakob Ehemann, sondern auch seine Verwandte und Freunde, welche ihn im Rechte zu vertreten gesonnen seyn sollten, peremtorie vorgeladen, an gedachtem Tag, wobey ihm 12 Wochen für den ersten, 12 Wochen für den zweyten und 12 Wochen für den dritten Termin anberaumt worden, vor dem königl. Ehegericht zu Tübingen Morgens 9 Uhr zu erscheinen, die Klage seiner Ehefrau anzuhören, darauf seine Einwendungen in rechtlicher Ordnung vorzutragen und sich eherichterlichen Erkenntnisses zu gewärtigen, indem, er erscheine an gedachtem Termine oder erscheine nicht, in dieser Ehescheidungssache ergehen wird, was Rechtens ist. Tübingen d. 17. July 1816.

Königl. Würtemb. Ehegericht.

Kauf-Anträge.

(2) Durlach. [Versteigerung der Fourage-Lieferung.] Die Lieferung der Fourage für die im Pfinz- und Enzkreis in den Monaten Oct. u. Nov. d. J. befindlichen Großh. Militärpferde, wird Montags den 16. Sept. d. J. Nachmittags 3 Uhr im Gasthause zur Sonne in Karlsruhe, und Dienstags den 17. Sept. Vormittags um 11 Uhr, in der DomanialVerwaltungskanzley in Bruchsal in öffentliche Steigerung begeben werden. Durlach den 27. August 1816.

Directorium des Pfinz- und Enzkreises.

(2) Wießloch. [ZiegelhüttenVersteigerung.] Auf den 23. Sept. Nachmittags um 2 Uhr, wird das dem hiesigen Bürger und Zieglermeister Jacob Scholl zugehörige unten an der Stadt gelegene von Stein erbaute einstöckige Wohnhaus, sammt der dabey befindlichen wohl eingerichteten Ziegelhütte, mit einer Umgebung von 1 Viertel 30 Ruthen Pflanz- und Grasgarten dahier, öffentlich zu Eigenthum versteigert; wozu die Steigliebhaber, die sich zugleich über ihre Zahlungsfähigkeit zu legitimiren haben, und welchen die Nachfrage nach den bereits festgesetzten Bedingnissen bey disseitiger Stelle täglich gestattet ist, mit dem Anhange eingeladen, daß gedachtes Gewerb seiner Lage wegen, einen vortheilhaften Gewinnst jährlich darbietet. Wießloch den 29. August 1816.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Dienst-Nachrichten.

Der Schulkandidat Bernhard Wiedmann von Mimmenhausen hat von den Hrn. Markgrafen zu Baden die Präsentation zum vakanten kathol. Schul- und MeßmerDienst zu Leutkirch (Amts Salem und diese die landesherrliche Genehmigung erhalten.

Unglücksfall.

Am 28. July d. J. stieg der Bürger Christoph Mößner von Eutingen, (Stadt und 1. Landamt Pforzheim) auf einen Kirschbaum, wagte sich zu weit hinaus auf einen schadhaften Ast, veranlaßte dadurch das Abschnellen dieses Asts, fiel rückwärts herunter auf einen aufwärts stehenden Balken, und starb am sechsten Tage nach diesem Falle, an der erlittenen Beschädigung. Für Unvorsichtige wird dieser Unglücksfall hiedurch zur Warnung öffentlich bekannt gemacht.

Durlach den 27. August 1816.

Das Directorium des Pfinz- und EnzKreises.

Auszug aus dem Verzeichniß der vom 25. August bis 1. Sept. in Baden angekommenen Badgäste und anderer Fremden.

Im Badischen Hofe. Herr Banquier Meulmann, Hr. Banquier Seemann und Hr. Banquier Jüdt, nebst Bedienungen aus Amsterdam. Frau Generalin von Weiß, nebst Bedienung aus Karlsruhe. Hr. Oberrevisor Buchholz von da. Mad. Glyckherr aus Freyburg. Hr. von Montron aus Paris. Hr. Handelsmann Walter, nebst Gattin aus Straßburg. Hr. Banquier Kolb von da. Hr. Handelsmann Hecht, nebst Gattin von da. Hr. von Gourief, Kais. Rußischer Gardehauptmann aus Rußland.

Im Baldreit. Dlle. Großholz und Mad. Bader aus Kork.

Im Hirsch. Hr. Handelsmann Hüber aus Lahr. Hr. Leonhard, nebst Hrn. Bruder, Hr. Arnold, Hr. Fröreisen, Hr. Frank, Hr. Medicinalarzt Dr. Graul, Hr. Notarius Rösel nebst Gattin, Hr. Storck Hr. Canna und Hr. Professor Flammann, aus Straßburg.

Im Salmen. Zwey Dlle. Nebenius und Dlle. Enderle aus Karlsruhe. Mad. Iselin aus Basel. Hrn. Pour, Edelleute aus London. Hr. Oberpostdirector Graf von Tauffkirchen, nebst Dienerschaft aus Speyer. Hr. Staatsrath von Kirner, nebst Frau Gemahlin aus Petersburg. Hr. Escher, nebst Familie aus Zürch. Hr. Robert aus Berlin. Fräulein von Oberkirch aus Nonnenweyer. Hr. Schäffer und Hr. Schlosser, Handelsleute aus Blenschweiler. Hr. Kriminalrath Skerle, nebst Gattin, Kind und Bedienung aus Danzig.

In der Sonne. Hr. von Mandach, Kaufmann aus Schaffhausen. Hr. Ott, Kaufmann von da. Hr. Kaufmann Schmöle und Hr. Kaufmann von Mandach, nebst Gattin aus Amsterdam. Hr. du Perreux, königl. franz. RevenüenInspektor, aus Paris. Hr. Feldjägerlieut. von Vacano nebst Bedienten aus Karlsruhe. Hr. Oberlieutenant Fischer von da. Hr. Kaufmann Schultze, nebst Bedienten aus Frankfurt. Hr. Kaufmann Werlaub aus Nürnberg. Hr. Graf von Kielmannsegg und Hr. von Werkhoff, Hof- und Kanzleyräthe, nebst Bedienung aus Hannover. Hr. Heiß und Hr. Bauer, englische Hauptleute, aus England. Hr. Hofrath Langer, nebst Dlle. Tochter aus Wimpfen. Hr. Amtmann Rüttinger, nebst Familie, und Hr. Amtsrevisor Brutschin aus Appenweier. Hr. Baron von Podmanitzky, kaiserl. königl. Oestreichischer Kammerherr und GeheimerRath, mit Hrn. Secretär Spech, Hausgouvernante Mad. Dornberg, und Kammerdiener Halbedel aus Ungarn.

Im Rössel. Hr. Rittmeister v. Röhmer, nebst Dlle. Tochter aus München.

In der Krone. Hr. von Falkenstein, kais. kön. Oestreichischer Officier, nebst Bedienten aus Drusenheim.

In Privathäusern. Hr. Oberförster Lumpp aus Ettlingen. Frau Generalin von Franken, mit Dlle. Nichte, aus Karlsruhe. Hr. HofgerichtsAdvocat Krapf aus Rastadt.

In der Hub bis zum 31. August angekommene Badgäste und andere Fremde.

Herr Pfarrer Kampmann aus Mangen. Hr. Hunzinger aus Mannheim. Hr. Schreiber aus Karlsruhe. Hr. Pfarrer Eisen, Hr. Notarius Bossenius und Hr. Apotheker Hecht aus Straßburg. Frau Kreisrath Meerwein aus Karlsruhe. Madame Kamm aus Dorlisheim. Hr. Kirchenrath Brunner aus Karlsruhe. Hr. Gönner, mit 2 Töchtern aus Straßburg. Mad. Frick mit Familie aus Lichtenau. Hr. Fischer, nebst Familie aus Straßburg. Hr. Dr. Wolf aus Heidelberg.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg